



Jahresbericht

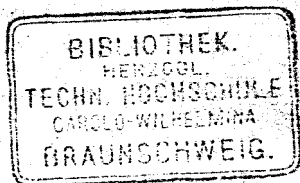
des

Kunstgewerbe-Vereins

zu

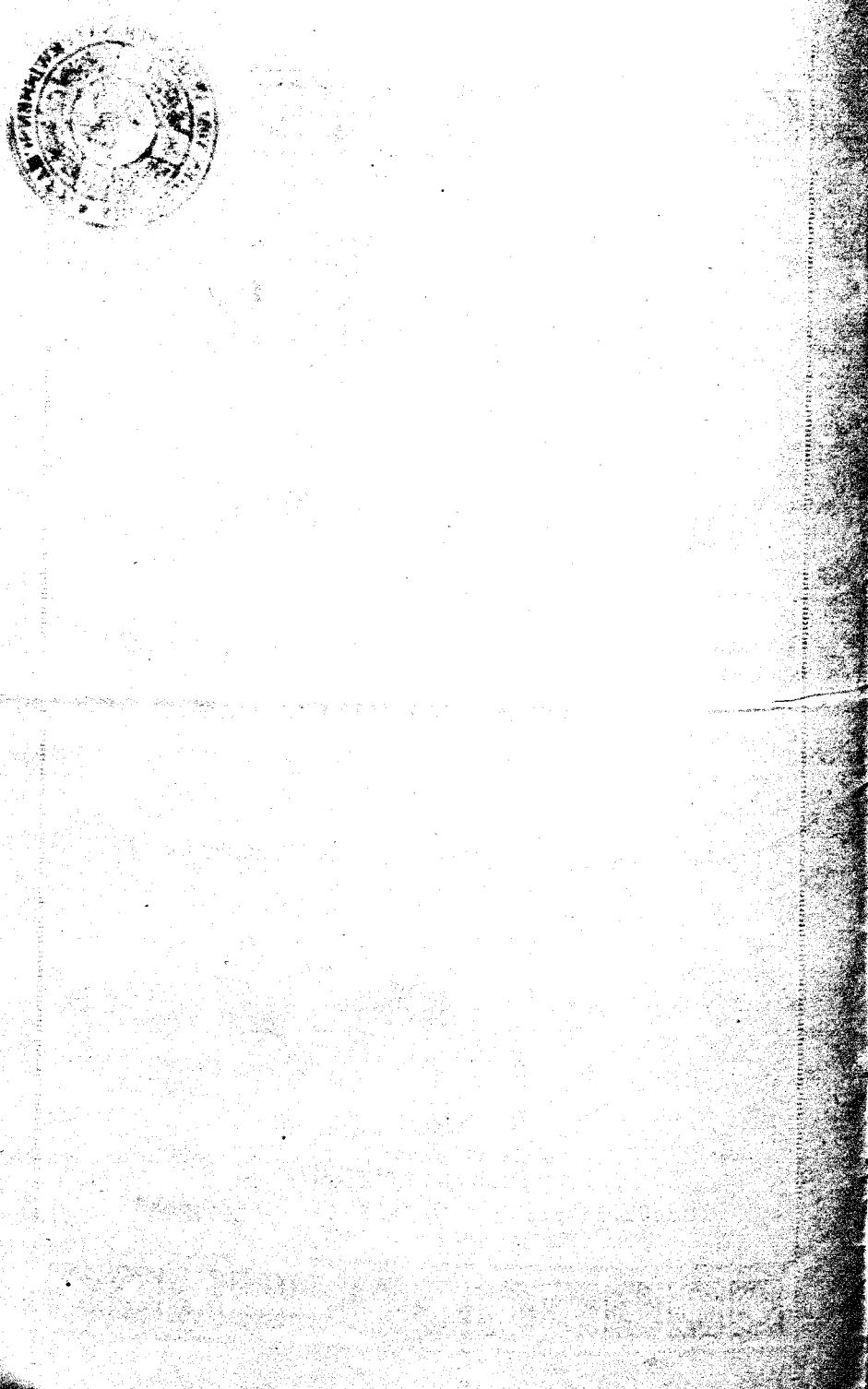
Braunschweig

für die Zeit vom 1. Oktober 1910 bis 30. September 1911



Braunschweig 1911

Buchdruckerei von Goebecke & Preusendanz



Das 36. Vereinsjahr

umfasst die Zeit vom 1. Oktober 1910 bis 30. September 1911.

Durch die satzungsgemässe Vorstandswahl am 21. Februar 1911 wurden die Herren:

1. Maurermeister Ph. Baumkauff,
2. Schlossermeister C. Behrens,
3. Apothekenbesitzer R. Bohlmann,
4. Lehrer O. Feldmann,
5. Hof-Pianofortefabrikant W. Grotrian,
6. Hoftischler C. Osterloh,
7. Hofbildhauer W. Sagebiel,
8. Hofjuwelier F. Siebrecht,
9. Landgerichtsdirektor Dr. jur. G. Tunica

auf 2 Jahre neu gewählt. Im Vorstande waren verblieben:

10. Regierungsbaumeister Professor W. Bock,
11. Hofdekormationsmaler O. Hohnrodt,
12. Gewerbeschuldirektor Professor J. Leitzen,
13. Professor G. Lübke,
14. Buchhändler H. Neuer,
15. Baurat M. Osterloh,
16. Professor Dr. Chr. Scherer,
17. Professor H. Stubbe,
18. Professor G. Zeidler.

Vorsitzender war W. Bock,

Stellvertreter G. Zeidler,

Schriftführer O. Feldmann,

Stellvertreter Ph. Baumkauff,

Schatzmeister F. Siebrecht,

Stellvertreter O. Hohnrodt.

Das Vereinsleben gestaltete sich wiederum sehr anregend und lehrreich. 6 Mitgliederversammlungen mit Vorträgen, Ausstellungen und Lichtbildern, eine Weihnachtsausstellung mit Verlosung und ein Sommerausflug fanden statt und zwar:

I. Montag, den 24. Oktober 1910:

1. Jahresbericht und Rechnungsablage.
2. Lichtbildvortrag des Herrn Wagner-Berlin, (Firma Puhl & Wagner): „Über musivische Techniken“.
3. Grosse Ausstellung von Erzeugnissen der „Deutschen Glasmosaik-Gesellschaft Puhl & Wagner“, Hoflieferanten Sr. Maj. des Kaisers, und von Kartons der Herren Schaper, Seliger, Gussmann, Becker, Quensen usw.

II. Montag, den 28. November 1910:

Lichtbildvortrag des Herrn Oberschulrat Professor Dr. W. Brandes, Gymnasialdirektor in Wolfenbüttel: „Drei Hauptstätten griechischer Kunst und Kultur, Athen, Delphi, Olympia“.

III. Montag, den 16. Januar 1911:

1. Lichtbildvortrag des Herrn Professor H. Stubbe, hier: „Alte und neue Bauten in Lübeck“.
2. Vereinsverlosung.

IV. Donnerstag, den 2. Februar 1911:

1. Lichtbildvortrag des Herrn Professor P. Schulze-Crefeld: „Die Tapete, ihre geschichtliche Entwicklung, technische Herstellung und künstlerische Ausgestaltung“.
2. Ausstellung von Tapeten, Entwürfen und Formen (1. – 6. Februar).

V. Montag, den 6. März 1911:

1. Vorstandswahl.
2. Lichtbildvortrag des Herrn Dr. P. Jessen, Direktor der Bibliothek des Königl. Kunstgewerbemuseums in Berlin: „Das deutsche Kunstgewerbe auf der Weltausstellung zu Brüssel“.

VI. Montag, den 20. März 1911:

Lichtbildvortrag des Herrn Prof. Dr. Chr. Scherer, hier: „Italienische Bronzekleinplastik der Renaissance“, mit besonderer Berücksichtigung der Sammlung im Herzogl. Museum.

In der Vorstandssitzung am 18. April 1911 wurden zunächst die Ämter verteilt, sodann ein Zuschuss zur Feier des 25 jährigen Jubiläums der Städtischen Gewerbeschule bewilligt und der Sommerausflug festgesetzt.

Die Vorstandssitzung am 3. Juli 1911 war zum Ankauf von Musterarbeiten auf der Ausstellung von Schülerarbeiten der Städtischen Gewerbeschule anberaumt. 16 Arbeiten wurden durch Ankäufausgezeichnet.

Die Weihnachtsausstellung dauerte vom 11. bis 24. Dezember 1910. Am 23. Dezember wurden von Mitgliedern des Vorstandes die Gewinne zur Verlosung angekauft. Sie wurden am 16. Januar 1911 unter die Vereinsmitglieder verlost.

Vom 16. bis 21. März währte die vom Vorstande des Verbandes deutscher Kunstgewerbevereine zusammengebrachte grosse Spitzenausstellung schlesischer Erzeugnisse.

Am 14. Mai 1911 wurde im „Hofjäger“ die 25 jährige Jubelfeier der Städtischen Gewerbeschule unter zahlreicher Beteiligung festlich begangen. Bei dieser Gelegenheit brachte der Vorsitzende Grüsse und Glückwünsche des Vereins dar.

Der Sommerausflug fand am 21. Mai 1911 statt. Eine grosse Zahl unserer Mitglieder mit ihren Damen beteiligte sich an der Fahrt nach Hildesheim. Die an berühmter Architektur reichen Strassen, das Innere des Rathauses und einer Anzahl herrlicher Kirchen mit ihren kostbaren Kleinodien wurden unter der bewährten Führung des Herrn Museumsdirektor Dr. P. J. Meier besichtigt. Bei allen Teilnehmern hinterliess dieser äusserst wohlgelungene und vom Wetter begünstigte Ausflug die höchste Befriedigung.

Die „Stipendienstiftung“ für Schüler und Schülerinnen der Städtischen Gewerbeschule wuchs bis zum 1. Oktober 1911 auf **18144 Mk.** gegen **17925 Mk.** im Vorjahre. Ein Stipendium von je 180 Mk. erhielten Fräulein Hedwig Hornburg und Herr Paul Schröder.

Die Mitgliederzahl betrug in diesem Vereinsjahre **526** gegen **484** im vorigen Jahre. Der Kassenbestand belief sich auf **6587,78 Mk.**, gegen **6672,03 Mk.** 14 Mitglieder verlor der Verein durch den Tod. Ehre ihrem Andenken!

Die Mitglieder werden hiermit gebeten, recht rege Teilnahme an allen Vereinsveranstaltungen zu zeigen, insbesondere durch zahlreichen Besuch der Vorträge und Ausstellungen die darauf verwandte Mühe zu belohnen und den Verein durch Werbung neuer Mitglieder zu fördern.

Der Vorstand.

Rechnungs-Abschluss des Kunstgewerbe-Vereins zu Braunschweig für das Jahr 1910-11.

<u>Einnahmen:</u>		M.	§
Bestand am 1. Oktober 1910:			
Wertpapiere.	M 6300,—		
Bar und Bankguthaben.	" 372,03	6 672	03
<hr/>			
Beiträge der Mitglieder		2 615	—
Zinsen		253	75
Rückzahlungen für elektrisches Licht usw. . . .		66	80
<hr/>			
		M 9 607	58

Braunschweig, 1. Oktober 1911.

Der Schatzmeister

F. Siebrecht.

<u>Ausgaben:</u>	<i>ℳ</i>	<i>g</i>
Vorträge	482	50
Ausstellungen	625	52
Ausflug nach Hildesheim	113	50
Ankäufe zur Verlosung	657	75
Ankäufe von Musterarbeiten	170	—
Delegiertentag in Magdeburg	19	70
Verbandsbeitrag	45	—
Beitrag zum Schulfeste der Städt. Gewerbeschule	300	—
Ankündigungen	147	20
Drucksachen	91	75
Porti und Schreibarbeiten	198	42
Allgemeine Unkosten	168	46
(Licht, Reinigung, Botenlohn, Hilfe bei Ausstellungen usw.)		
Bestand am 30. September 1911:		
Wertpapiere <i>ℳ</i> 6300,—		
Bar „ 287,78	6 587	78
<i>ℳ</i>	9 607	58

Geprüft und richtig befunden

Braunschweig, 27. Oktober 1911.

Ph. Baumkauff. Herm. Neuer.

